



„Chillen + Gott“ ist ein monatlicher Jugendgottesdienst in der Gemeinde am Döhrener Turm

Gemeinde am Döhrener Turm:

## Gemeinde unterwegs



Gemeinde ist vom Ursprung her Bewegung. Jesus war mit seinen Jüngern immer in Bewegung. Bei uns ist insbesondere in diesem Jahr auch vieles in Bewegung. Drei Hauptamtliche verabschieden wir in diesem Jahr: Unseren Hausmeister Siegmund Zabel, unsere Pastorin Natalie Georgi und unsere Gemeindefreferentin und -sekretärin Hannelore Becker.

Dass Veränderung gelingen kann, sehen wir beispielsweise am neuen vierköpfigen Hausmeisterteam um Monika Mai, das mittlerweile richtig gut in Schwung ist. Auch für unser Gemeindebüro läuft bereits die Übergabe von Hannelore Becker an Melanie Sander, über die unser Büro ab Juli weiterhin an vier Tagen die Woche erreichbar ist. Ab Juli 2021 wird auch unser Pastor Henning Großmann seinen Dienst auf 75 % reduzieren. Für die Übergangszeit bis zur neuen hauptamtlichen Besetzung haben wir bereits alle Predigtdienste bis zum Jahresende besetzt, auch mit dem Engagement vieler Ehrenamtlicher.

Die Suche nach einer neuen Vollzeit-Pastorin oder einem -Pastor liegt in den Händen unseres Berufungsausschusses. Das Team beschreitet den Weg als geistlichen Prozess und mit viel Offenheit. Dazu wurde u.a. ein Stellen- und Gemeindeprofil nach Elstal zum Berufungs-

rat des Bundes gesandt. Und auch aus dem hörenden Gebet wollen wir uns neuen Berufungen öffnen. Als neu gewählte Gemeindeleitung haben wir uns inzwischen als Gemeinschaft mit einer geistlichen Mitte gefunden. Wichtig dafür war auch unser Klausurwochenende. Wir sind sehr dankbar, auch für die Unterstützung, die wir aus der Gemeinde erhalten. Wir sehen viel Engagement im Arbeitskreis Weltverantwortung und im Leitungskreis der Flüchtlingswohnheime. Auch der Arbeitskreis Musik formt sich gerade neu und Menschen treten hier bewusst in Verantwortung.

Was hat die Coronazeit mit uns persönlich und mit unserer Gemeinde gemacht? Eine Arbeitsgruppe hat versucht, ein breites Stimmungsbild einzufangen. Wichtigstes Ergebnis: Auch zukünftig wollen wir digitale Formate bewusst für die Gemeindefarbeit nutzen, zum Beispiel den Gottesdienst-Livestream oder Zoom-Gruppen. Und gleichzeitig noch mehr als bisher aufeinander achten und den persönlichen Kontakt suchen. Im Online-Gemeindeforum am 4. Juni haben wir diskutiert, ob uns das Bild eines „Heimatgebers“ dabei eine Hilfe sein kann, unsere Tradition „christusorientiert, menschenfreundlich, weltoffen“ neu zu buchstabieren. Nicht alle konnten sich mit dem Begriff „Heimat“ anfreunden; der Wunsch, eine gastfreundliche

und zugängliche Gemeinde zu sein, eint uns aber. Und so arbeiten wir weiter am Zielbild unserer Gemeinde.

Seit Mitte Juni sind wieder Taufen im Gottesdienst möglich und wir freuen uns über 8 persische und deutsche Täuflinge. Für den 23. Juni konnten wir endlich wieder zu einem Konzert einladen: Die hannoversche A-Capella-Band Maybebop gab ihren ersten Auftritt nach der Coronapause in unserem Gemeindehaus. Mit Gartengottesdiensten haben die Kinderarbeit und das Jungschar-Team einen guten Weg gefunden, um Kindern Begegnungen mit Jesus und miteinander zu ermöglichen. Einmal im Monat findet „Chillen + Gott“ statt – ein Jugendgottesdienst, zu dem man explizit ein Handy mitnehmen darf, denn hier wird es interaktiv und digital. Bei all dem bleibt für mich wesentlich Gottes Zuspruch aus Jeremia 29 „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“



Marco Reuse (Gemeindefeiler)

Die Gemeinde am Döhrener Turm in Hannover-Südstadt zählt etwa 400 Mitglieder, davon viele persische Geschwister. Pastor ist Henning Großmann.

Ein kompetentes Technik-Team ermöglicht den Gottesdienst-Livestream. (Rechts:) Die neue Küche ist praktisch und entspricht zeitgemäßen Hygienestandards.





„Lieben, scheitern, leben“ ist wie ein Erste-Hilfe-Koffer: Wie im Gleichnis vom barmherzigen Samariter möchten wir die Annahme und Barmherzigkeit Gottes erlebbar machen.

Hoffnungsgemeinde Barsinghausen:

## „Lieben, scheitern, leben“: Online-Kurs zur Aufarbeitung von Trennung und Scheidung

Schöpfen Sie neue Hoffnung zur Aufarbeitung von Trennung und Scheidung. Die Hoffnungsgemeinde lädt ein zu einem Online-Kurs von „Family life“, einem Arbeitsbereich von Campus für Christus Deutschland.

Die Mehrheit der Mitarbeitenden hat selbst eine Trennung/Scheidung erfahren. Das erleichtert es, Vertrauen zu fassen und sich zu öffnen. Teilnehmende stoßen auf großes Verständnis für ihre Probleme und Herausforderungen und können lernen, wie sie damit umgehen. Sie erleben Menschen, welche diese Lebenskrise überwunden und im Leben wieder neu Fuß gefasst haben. Das macht zuversichtlich und gibt Hoffnung. Folgende Themen sind geplant:

- Den Folgen von Trennung und Scheidung ins Auge blicken

- Kommunikation und Konfliktlösung
- Vergebung
- Beziehung pflegen zu Kindern und anderen Personen
- Ethische Fragen
- Ein neues Leben aufbauen
- Abschlussabend: Gemeinsam erste Schritte feiern

**Online-Kurs „Lieben, scheitern, leben“**  
**15. September–08. Dezember**  
**14tägig mittwochs von 19.30–21.30 Uhr**

Kosten: 45 Euro, Frühbucherrabatt von 35 Euro bei Anmeldung bis zum 31.07.

Informationen und Anmeldungen an: [w.flock@aol.de](mailto:w.flock@aol.de); Infos: [hoffnungsgemeinde.com](http://hoffnungsgemeinde.com)

Hoffnungsgemeinde Barsinghausen:

## 75-jähriges Gemeindejubiläum in Barsinghausen mit Daniel Kallauch und Prof. Dr. Thomas Kaufmann



Vom 23. bis 26. September feiert die Hoffnungsgemeinde in Barsinghausen anlässlich des 75-jährigen Jubiläums HoffnungsFesttage. Den Auftakt macht der bekannte Liedermacher Daniel Kallauch mit seiner „Familien-Show“. Außerdem laden wir ein zu einem spannenden Vortragsabend mit dem Göttinger Professor Dr.

Thomas Kaufmann. Unser Festprogramm am Samstag steht unter dem Motto: Gemeinsam unterwegs #immerandersweiter. Für Sonntag planen wir einen festlichen Gottesdienst.

*Pastor Roland Bunde*

**Donnerstag, 23. September, 16:00 Uhr**  
**Daniel Kallauchs Musik-Familienshow**  
**Freitag, 24. September, 18:30 Uhr**  
**„Die Täufer haben die Reformation ernst genommen – von der radikalen Reformation zu den Baptisten“**  
 Professor Dr. Thomas Kaufmann (Göttingen)  
**Samstag, 25. September, ab 15:00 Uhr**  
**Festprogramm und Begegnung**  
**Sonntag, 26. September, 10:30 Uhr**  
**Festgottesdienst**

Weitere Infos unter [hoffnungsgemeinde.com](http://hoffnungsgemeinde.com)

Gemeinde am Döhrener Turm:

## Dein BFD im Schülerbistro?

Ab September 2021 steht noch ein Platz für den Bundesfreiwilligendienst im Schülerbistro der Gemeinde am Döhrener Turm zur Verfügung. Wenn du Interesse hast, melde dich bitte bei uns:

**Schülerbistro der Gemeinde am Döhrener Turm**  
**Ira von der Fecht**  
**Hildesheimer Str. 179, Hannover**  
**Tel.: 0511. 98474648 AB**  
**E-Mail: [schuelerbistro@efgadt.de](mailto:schuelerbistro@efgadt.de)**



Christus-Gemeinde Wennigsen:

## Zeichen der Hoffnung: Über 60 selbstgemalte Wimpel am Gemeindezaun

Corona hat auch unser Gemeindeleben in der Christus-Gemeinde gehörig durcheinander gewirbelt und unsere Kinderarbeit stark verändert. Statt wöchentlicher Treffen während des Gottesdienstes schreiben wir schon seit Beginn der Pandemie fast wöchentlich einen Brief an unsere Königskinder (3-6 Jahre) und unsere coolen Kids (7-13 Jahre). Wir verschicken biblische Geschichten in kindgerechter Form, Bastelanleitungen, Rätsel und auch Koch- und Bastelrezepte.

So versuchen wir, den Kontakt nicht abbrechen zu lassen und den Kindern und ihren Familien Hoffnung in dieser schwierigen Zeit zu geben. Denn Gott hat uns gesagt: „Ich werde euch Zukunft schenken und Hoffnung geben“ (Jeremia 29,11). Um diesem Vers bildlich Ausdruck zu verleihen, kamen wir auf die Idee der Wimpelkette der Hoffnung. Unsere Kinder malten, bastelten und klebten fleißig Wimpel und auch unsere Seniorinnen fanden diese Idee so gut, dass sie sich rege beteiligten. Inzwischen hängen 61 Wimpel an dem Zaun unserer Gemeinde, werden von den Spaziergängern und Spaziergängerinnen bestaunt und geben ein Zeichen der Hoffnung in unseren Ort.

*Pastorin Maren Alischöwski*



Sonja Siehndel mit ihren Enkelkindern Jonas (6) und Felix (3). Im Hintergrund Valeska Mähler, beide Mitarbeiterinnen der Kindergruppen

*Stephan Hartung*

Gemeinde am Döhrener Turm:

## Schülerbistro freut sich auf Besuch von Oberbürgermeister Belit Onay am 24. Juni



Über die positive Rückmeldung des Oberbürgermeisters Herrn Onay mit einem Besuch im Schülerbistro freuen wir uns sehr. Aufgrund der Corona-Situation wird dieser Termin im kleinen Kreis in der Gemeinde stattfinden.

Im Rahmen der Kampagne des Stadtjugendrings Wir sehen uns!? haben die Kinder und Jugendlichen des Schülerbistros mehrere Aktionen initiiert. Dabei ist u.a. ein gemeinsam gestaltetes Bild der Kids als Memory entstanden. Einzelne Motive zeigen, was ihnen besonders an ihrem Schübi gefällt. Abgebildet sind unsere Ferianausflüge zum Steinhuder

Meer, der Marienburg oder der Besuch bei einer Imkerin und Spielszenen. Mit dieser Aktion wollten wir den Fokus auf die Interessen und Bedürfnisse der Kids und Jugendlichen lenken. Damit zeigen, wie wichtig es ist, dass ihnen weiterhin vielfältige Möglichkeiten und Räume zur Entfaltung der Persönlichkeit gerade auch in Zeiten der Corona-Pandemie und darüber hinaus zur Verfügung stehen müssen, dass sie Unterstützung im schulischen Alltag erfahren, ihre Sozialkompetenzen und kreativen Fähigkeiten ausbauen können und Wertschätzung erleben. *Ira von der Fecht*



EFG Roderbruch:

## Bibelarbeit@Home: Selbststudium ergänzt durch Treffen und Online-Forum

Beginn:  
Samstag  
03. Juli

EFG Roderbruch:

### Mitarbeit bei Pfadfindern?

Endlich wieder Pfadfinderstunde! Wer hat Zeit und Lust, uns tatkräftig zu unterstützen? Mit einer kurzen Unterbrechung im vergangenen Sommer haben wir fast ein Jahr lang die Gruppenstunden der Pfadfinder online durchgeführt.

Die Lockerungen von Anfang Juni ermöglichen uns jetzt endlich wieder Treffen vor Ort. Mit den Größeren haben wir schon im Mai eine Deisterwanderung durchgeführt und das erste Mitarbeitertreffen hat auch schon vor Ort stattgefunden. Zur Zeit betreuen wir zu dritt mithilfe von 6 Jugendlichen über 50 Kinder und Jugendliche in 4 unterschiedlichen Altersgruppen. Daher suchen wir ehrenamtliche Mitarbeitende. Wenn du Interesse an der Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen hast und gerne draußen bist, melde dich gerne bei uns.

#### Pfadfinderleiterinnen

**Lara und Jessica, E-Mail: [pfadis@efg-hannover-roderbruch.de](mailto:pfadis@efg-hannover-roderbruch.de)**

Das vergangene Jahr hat uns als Gemeinde(n) erfinderisch gemacht, wie wir unser Gemeindegemeinschaften trotz Kontaktbeschränkungen gestalten können. Vielfach haben sich Haus- und Bibelkreise online per Zoom oder ähnlichen Videokonferenzdiensten zu ihren gewohnten Zeiten getroffen, um gemeinsam die Bibel zu lesen und sich auszutauschen.

Das ist eine gute Alternative zu den Treffen vor Ort. Doch damit werden die Personen nicht berücksichtigt, die aus unterschiedlichen Gründen keinen festen Termin in der Woche freihalten können. Deshalb starten wir in der EFG Roderbruch im Juli mit einem etwas anderen Hauskreis online: Einmal in der Woche wird bei Teams eine Bibelarbeit zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer laden sich diese zu einem selbstgewählten Zeitpunkt auf ihren PC und arbeiten sie für sich durch. Über das Forum ist es den Teilnehmern möglich ihre Fragen, Anregungen und Erkenntnisse miteinander auszutauschen und auf diese Weise verbunden zu sein.

Im ersten Kurs beschäftigen wir uns in 13 Einheiten mit biblischen Gottesbildern. Wir alle haben Bilder und Vorstellungen von Gott. Inwieweit stimmen diese mit den biblischen Bildern überein? Gelingt es uns unsere eigenen Bilder loszulassen und Gott neu, anders oder näher kennenzulernen?

Auf reale Begegnungen wollen wir nicht ganz verzichten. Deshalb treffen wir uns zu Beginn am Samstag, 3. Juli 2021, mit allen

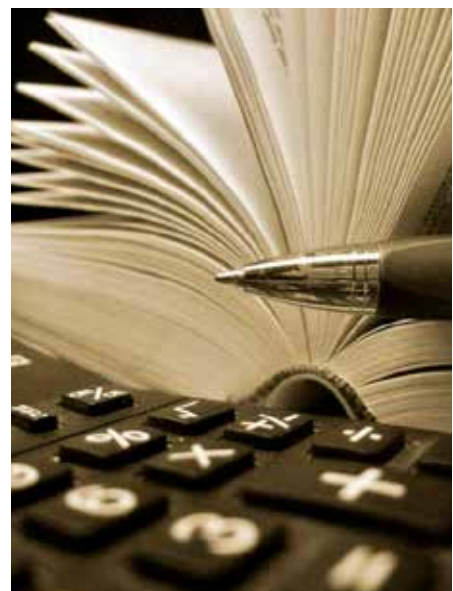
Teilnehmern in der EFG Roderbruch zum Kennenlernen, Infos zu Bibelarbeit@Home und einer Andacht. Nach Abschluss des Kurses treffen wir uns zu einem Gottesdienst mit Abendmahl am 9. Oktober 2021. Dort gibt es dann auch die Gelegenheit zu Reflexion.

*Heike Kling*

**Online-Kurs Bibelarbeit@Home  
Ab Samstag, 03. Juli 2021**

**Mit Gemeindefereferentin Heike Kling und Heike Wißmann**

**Anmeldung: [gemeindefereferentin.efg-roderbruch@web.de](mailto:gemeindefereferentin.efg-roderbruch@web.de)**



## Seminare im Kirchröder Institut

Freitag, 9. Juli, 12:00 Uhr

Fortbildung: **Ambulante Regressionstherapie**

Einstiegsmodul

Elke Mrosek, Irene Behrmann, Wigand Schritt

Freitag, 16. Juli, 12:00 Uhr

Fortbildung: **Traumatherapie/-beratung (Trimb®-Methode)**

2021/2022: Modul 1

Ellen Spangenberg

Donnerstag, 22. Juli, 18:00 Uhr

**Resilienz – Immunsystem der Seele**

Ulrike Göring

Samstag, 28. August, 14:00 Uhr

**Tanz und Bewegung als Form der Trauerbewältigung**

Merit und Sabine Schmidt

Samstag, 4. September, 10:00 Uhr

**„Wenn es kracht“ Konflikte lösen**

Johanna Labahn, Silke Rosenwald-Job

Montag, 6. September, 09:00

**TRE® – Tension & Trauma Releasing Exercises** Angela Giesselmann

Donnerstag, 9. September, 18:00

**Keine Angst vor der Angst**

Michael u. Uschi Borkowski

Weitere Infos unter

[www.dw-kt.de/kirchroeder-institut](http://www.dw-kt.de/kirchroeder-institut)

Kontakt: Kirchröder Institut

Iris Sikorski, T: 0511 / 95 49 8-50

Biblisch-Theologisches Institut:

## Neue Seminar-Angebote

Ab September startet das BTI neu mit veränderten Kursangeboten: Seminare in den Bereichen Bibel/Theologie, Spiritualität und Mitarbeit. Ein Buch oder Thema kompakt an vier Abenden. Vor Ort und immer am Donnerstagabend.

Mehr Infos in der nächsten Ausgabe oder unter [www.bti-hannover.de](http://www.bti-hannover.de)



## Bericht Mitgliederversammlung der Gesamtgemeinde Hannover



Am 10. Juni 2021 fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Gesamtgemeinde (GG) digital statt. Die geschäftlichen Tagesordnungspunkte benötigten nicht viel Zeit, der insgesamt erfreulich positive Haushalt 2020 (Überschuss von fast 200.000 EUR) wurde genehmigt und der Haushaltsvoranschlag 2021 verabschiedet. Darüber hinaus standen in diesem Jahr auch wichtige Wahlen auf der Agenda.

Henning Großmanns Amtsperiode endete mit dieser Mitgliederversammlung und er stellte sich nicht zur Wiederwahl. Über viele Jahre hat Henning das Bild der GG mit geprägt. Zusammen mit ihm ist die GG als spürbares und aktives Beziehungsgeflecht weiter gewachsen. Hennings Arbeit wurde gewürdigt und ihm noch einmal ein herzlicher Dank ausgesprochen. Er ist nun offiziell von seinen Aufgaben in der GG entbunden. Wir wünschen Henning viel



Segen vom Höchsten für seine Zukunft und freuen

uns, dass er uns als Person und Mitglied der Gesamtgemeindeführung erhalten bleibt. Somit war das Amt des stellv. Gesamtgemeindeführers neu zu besetzen. Aus dem Kreis der Gemeinden wurde dafür Dr. Michael Rohde vorgeschlagen und stellte sich zur Wahl. Sowohl in der Gesamtgemeindeführung als auch in der Mitgliederversammlung wurde Dr. Michael Rohde mit überwältigender Mehrheit zum neuen Stellvertreter gewählt. Wir freuen uns, dass mit Michael wieder ein Pastor die Gesamtgemeindeführung verstärkt. „Vielen Dank, Michael, dass Du, neben Deinem vielfältigen Wirkungskreis, nun auch die Gesamtgemeinde maßgeblich mit gestaltest. Dafür wünschen wir Dir von Herzen, alles Gute, Weisheit und Gottes reichen Segen.“

Ebenfalls zur Wahl stand der Vorsitz des Finanzausschusses. Jens Gerke stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig bestätigt. „Auch Dir wünschen wir weiterhin viel Kraft und Weisheit für Dein Amt. Gottes Begleitung und viel Segen.“

Hans-Peter Pfeifenbring

Bericht vom BTI-Seminar am 29. Mai 2021:

## Wie ein Blick in den Garten: Gottesvorstellungen und mitwachsender Glaube im Lebenswandel



„Was ist für Dich heute an Gott am wichtigsten?“ Diese Frage stellte Professorin Andrea Klimt (Bild) am 29.05. bei einem Online-Seminar des Biblisch-Theologischen Instituts Hannover. Die 24 Teilnehmenden wurden um Bilder gebeten, die ihnen als Antwort darauf einfallen: „Wie ein Ozean, der mich trägt“, „Wie ein Blick in den Garten“, „Wie ein Arm auf der Schulter“. Diese und viele andere Metaphern veranschaulichten die Beziehung zu Gott, auch nicht personale Bilder wie „eine Pyramide“ oder „Licht in der Dunkelheit“. Darüber hinaus haben die Teilnehmenden ihren persönlichen Lebensweg mit Hindernissen und Wendungen gezeichnet oder notiert. In Kleingruppen wurde der „mitwachsende Glaube“ auf dem Lebensweg reflektiert.

In zwei Impulsreferaten stellte Andrea Klimt ihre eigene interkulturelle Forschungsarbeit zu Gottesvorstellungen von baptistischen Erwachsenen vor. Dabei hat sie sorgfältig die kognitiven Anteile eines Gottesverständnisses und die emotionalen Anteile einer Gottesbeziehung unterschieden und in Interviews von Erwachsenen mit Hilfe von Materialien entdeckend erforscht. Ein besonderes Anliegen des Seminars war die Krisenkompetenz des Glaubens zu stärken:

Indem in Gemeinden die Normalität von Krisen angesprochen wird und biographisches Arbeiten gefördert wird, können mehr Menschen auf Krisen vorbereitet werden oder auf sie gewinnbringend zurückblicken. Gastgeber des Seminars war Pastor Michael Rohde, der als Fazit sagte: „Eines der Anliegen vom Biblisch-Theologischen Institut ist es, Erwachsenen ganzheitlich Wissen zu vermitteln und sie in ihrer eigenen Urteilsfähigkeit zu fördern. Eine abschließende Umfrage hat ergeben, dass es allen Teilnehmern gut getan hat, wie kreativ und kompetent wir uns mit dem Thema beschäftigt haben.“

Michael Rohde





H.-P.-Pfeifenbring



## „Gemeinsam mit viel Charme für Jesus: Eine Gemeinde an elf Standorten“ Neuer stellvertretender Gesamtgemeindeführer Michael Rohde im Interview



Am 10. Juni 2021 hat die Mitgliederversammlung der Gesamtgemeinde Pastor Dr. Michael Rohde mit 96% Zustimmung zum neuen stellvertretenden Gesamtgemeindeführer gewählt. Der bisherige Amtsinhaber Pastor Henning Großmann hatte sich nach zwei Amtsperioden nicht wieder zur Wahl gestellt. Michael Rohde ist leitender Pastor der EFG Hannover-Walderseestraße. Wir haben ihn befragt, welche Schwerpunkte er in der Gesamtgemeinde setzen möchte.

### Unsere Gesamtgemeinde als Zusammenschluss von derzeit 11 Teilgemeinden existiert seit 1967 als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Was sind deiner Meinung nach die wichtigsten Vorteile, die unser Konstrukt den Gemeinden bietet?

Wir sind kein „Konstrukt“, sondern haben eine gemeinsame Geschichte von Gemeinde-neugründungen, missionarischen Initiativen und gegenseitiger Aufbauhilfe! Mich fasziniert das Bild von einem Baum in der Festschrift der Gemeinde Walderseestraße, wie aus einer Wurzel ein vielverzweigter Baum geworden ist, den Gottes Geist mit seinem Wasser speist. Wir bilden eine geistliche Gemeinschaft, die voneinander lernt, sich gegenseitig inspiriert und unter die Arme greift! Deswegen lernen wir gemeinsam bei Angeboten unseres Biblisch-Theologischen Instituts, feiern gemeinsam Feste und Gottesdienste und sprechen regelmäßig als Leitungsmitglieder miteinander.

### Und was könnte in Zukunft wichtig werden?

Gemeinsam in unserer Stadt aufzutreten und sich mehr und mehr als eine Gemeinde an 11 Standorten zu verstehen! Beides fände ich für uns sehr lohnend. Jeder Standort hat seinen eigenen Charme für Jesus, andere sichtbare Stärken und ungenutzte Potentiale und manchmal auch sorgenbereitende Entwicklungen. Lasst uns gemeinsam Lösungen suchen!

### Welche geistlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen siehst du, in denen wir als Gesamtgemeinde stehen?

Die Einschränkungen des Gemeindelebens durch die Pandemie haben Trends verstärkt in den Gemeinden. In der Gesellschaft beobachte ich einen kommunikativen Klimawandel mit starken Polarisierungen und Filterblasen.

Es wird unsere Aufgabe sein, weder als Gemeinden noch gesellschaftlich in einer Nische zu leben und zu üben, Brücken zu bauen. Beim Stadtparkfest 2017 haben Henning Großmann und ich über Offenbarung 22 gepredigt und wie der Baum Blätter der Heilung für Völker trägt. Als Gesamtgemeinde bewegt mich diese Vision weiterhin: Wie will und wird Gott durch unsere Gemeinden zum Shalom unserer Stadt weiter beitragen?

### Gibt es konkrete Ziele, die du umsetzen möchtest?

Der Weg ist das Ziel – ich möchte, dass wir gemeinsam unsere Ziele in der Gesamtgemeindeführung entwickeln und dann umsetzen. Drei einzelne Projekte, wie die neuen Seminare von BTI 2021, die Seminarabende 2022 zur „Initiative Lebensfragen“ und ein Gesamtgemeindefest 2023 haben wir schon vereinbart und ich freue mich, die auch umzusetzen und zu erleben. Ideen habe ich auch, aber bin nicht darauf versteift, dass die auch alle Wirklichkeit werden: Spannend fände ich, ob wir einmal im Jahr eine gemeinsame Themenreihe in unseren Gottesdiensten und Kleingruppen durchführen könnten. Ob wir unsere diakonischen Einrichtungen der Teilgemeinden gemeinsam präsentieren. Wie wir digital uns zeigen können und im Netz unsere Hilfsangebote leicht auffindbar machen ...

### Hans-Peter Pfeifenbring und Henning Großmann haben in den vergangenen vier Jahren jede Teilgemeinde mehrfach besucht. Hast du das auch vor?

Auf diese Besuche bauen wir gemeinsam weiter auf. Ohne sich zu treffen und sich zu

begegnen, können wir nicht leiten, daher werden unsere Kontakte selbstverständlich über die Treffen der Gesamtgemeindeführung hinausgehen. Bisher habe ich innerhalb der Gesamtgemeinde kaum Predigteinladungen angenommen, das darf sich jetzt ändern – nicht ohne ein anschließendes Gespräch beim Kaffee oder Mittag über die Situation vor Ort.

### Was bedeutet die Gesamtgemeinde dir persönlich?

Mich begeistert der Gedanke, dass wir nicht in einem Wettbewerb miteinander Gemeindeleben gestalten, sondern gemeinsam darum wetteifern können, wie wir Hannover dienen können. Zu einer regionalen Pastoren-schaft zu gehören und zu einer kollegialen Supervisionsgruppe ist mir persönlich eine Kraftquelle.

Interview: Ulrike Landt

### Hans-Peter, was sagst du zur Wahl Deines neuen Stellvertreters?

Ich freue mich sehr auf die, nun auch in der Gesamtgemeinde, engere Zusammenarbeit mit Michael Rohde. Zusammen mit Henning Grossmann haben wir in den letzten Monaten und Jahren verstärkt die Begegnung und den Austausch unter den Teilgemeinden in den Fokus unserer Arbeit gestellt. Unsere Gesamtgemeinde ist weit mehr als „nur“ eine Vermögensunion und Verwaltungseinheit. Es gibt viele Potentiale und Chancen. Diese möchte ich, zusammen mit Michael, fordern und fördern. Gemeinsam mit den weiteren Mitgliedern der Gesamtgemeindeführung (Pastor:innen und Gemeindeführer:innen der einzelnen Gemeinden) wollen wir hinhören und wahrnehmen, was die Menschen um uns herum benötigen. Gemeinsam Antworten darauf finden und aktiv werden. Ich freue mich dazu, erneut mit einem Pastor ein Tandem bilden zu können.





Flüchtlingswohnheime am Döhrener Turm:

## Sozialarbeiter/-in gesucht für Flüwo

Die EFG Am Döhrener Turm ist anerkannter Betreiber von Einrichtungen der Unterbringung von Geflüchteten in Hannover. Wir suchen zu sofort für eine unserer Einrichtungen einen/eine neue Mitarbeiter\*in in Vollzeit (38,5 Wostd.) für unsere Flüchtlingssozialarbeit (m/w/d) im Wohnheim Grazer Straße 5.

Für diese Aufgaben bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit mit staatlicher Anerkennung
- Rechtskenntnisse insbesondere im SGB XII, SGB II, AsylbLG bzw. Bereitschaft zur schnellen Einarbeitung in die Rechtsgebiete
- ggf. Erfahrung in der sozialen Arbeit mit Asylbewerberinnen und Asylbewerbern
- Kommunikations- und Teamfähigkeit und

freundlicher Umgang mit Menschen  
• Ausgeprägte Fähigkeit zur Problemanalyse und-lösung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Irene Wegener (Leitung)**  
**EFG Flüchtlingswohnheime**  
**Hildesheimer Str. 161, 30173 Hannover**  
**Telefon: 0511. 98067-0**  
**E-Mail: wegener@efg-fluewo.de**



Flüchtlingswohnheime am Döhrener Turm:

## Leyla-Projekt: Online-Infoveranstaltung

Unzählige Flüchtlingskinder im Nahen Osten kämpfen mit schweren Traumatisierungen. Wie können sie die Schrecken überwinden und neue Kraft für ihr Leben gewinnen? Wir haben eine sehr gute, lokale Lösung dafür: Stabilisierung von traumatisierten Flüchtlingskindern im Libanon und Jordanien mittels Unterstützung der Mütter durch Traumabegleiterinnen.

**Infoveranstaltung mit Gästen aus Nahost**  
**Montag, den 12. Juli 2021**

**Anmeldung bei Michael Borkowski**  
**hallo@leylaprojekt.de**



pixels/ahmed akacha

Diakoniezentrum Springe:

## Pflegefachkräfte und Auszubildende gesucht

Was macht gute Pflege aus? Wir meinen, dass es zuerst und vor allem auf die liebevolle Haltung der Mitarbeitenden ankommt. Sie zeigt sich im wertschätzenden Umgang mit den anvertrauten Menschen. Wir laden Sie ein, uns kennenzulernen. Wir suchen:

- Pflegefachkräfte
- Pflegehilfskräfte
- Auszubildende

Wir bieten

- 33 Urlaubstage
- Bezahlung nach TVDN
- Jahressonderzahlung
- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten

**Kontakt: Julian Böhm (Heimleiter)**  
**T. 05041 778 440**  
**bewerbermanagement@dw-kt.de**  
**www.diakoniezentrum-springe.de**



Freie Evangelische Schule Hannover:

## Stellenangebote



Sie möchten unser Team verstärken? Schauen Sie auf unsere Internet-Seite [www.fesh.de/aktuelles/stellenangebote](http://www.fesh.de/aktuelles/stellenangebote). Wir haben in verschiedenen Bereichen Stellen ausgeschrieben:

- Leitung Hauswirtschaft
- Lehrkräfte KGS
- FSJ Sport
- Anerkennungsjahr Soziale Arbeit
- Praktikum

### Schüleranmeldungen:

Wir nehmen noch Anmeldungen für das nächste Schuljahr entgegen. Es lohnt sich nachzufragen!

Der FESH liegen die Schüler am Herzen: ihre persönliche Entwicklung und Entfaltung mit dem besten Schulabschluss fürs Kind. Engagierte christliche Lehrkräfte prägen den Schulalltag. Nach der FESH-Grundschule mit den Kreativ-Kids und den Entdecker-Kids erleben die Schüler in der Kooperativen Gesamtschule (KGS) mit gymnasialer Oberstufe das kooperative Lernen. Sie werden durch differenzierten Unterricht individuell gefördert, je nach Begabung, Neigung und Interesse – bis hin zum Abitur.

**Freie Evangelische Schule Hannover**  
**Grundschule und KGS mit gymnasialer Oberstufe – [www.fesh.de](http://www.fesh.de)**  
**Auskünfte unter Tel. 0511. 606 77 887**

## Studentinnen-Wohnung zu vermieten

Kleines (12 qm), doch sehr schönes Frauen-WG-Zimmer im 1.OG mit Blick auf den Hermann-Löns-Park. 2 Küchen, 2 Bäder und ein Gemeinschaftsraum gehören mit dazu.  
**INTERESSE?**  
**Bewerbungen bitte an [info@dw-kt.de](mailto:info@dw-kt.de).**

## Hilfe und Rat

**Ambulanter Hospizdienst:** Beratung und Begleitung für sterbende Menschen sowie deren Angehörige und Freunde. Telefon: 0511. 95 498-57 [www.ambulanter-hospizdienst-hannover.de](http://www.ambulanter-hospizdienst-hannover.de)

**Beratungsstelle für Lebens- und Beziehungsfragen:** Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover. Telefon: 0511. 95 498-88 [www.beratungsstelle-am-kirchroeder-turm.de](http://www.beratungsstelle-am-kirchroeder-turm.de)  
Siehe auch Außenstelle in Neustadt a. Rbge. und Außenstelle in Springe.

**Drogenabhängigkeit** Hilfe für Betroffene und Angehörige: Drogenberatungsstelle Neues Land e.V. Steintorfeldstr. 11, 30161 Hannover, Telefon 0511. 33 61 17-30 [www.neuesland.de](http://www.neuesland.de)

**Mediensucht** Beratung, Therapie, Prävention: return Fachstelle Mediensucht, Oberstraße 13 a, 30167 Hannover, T: 0511. 489 74 65-0 [www.return-mediensucht.de](http://www.return-mediensucht.de)

**Soziales Kaufhaus AUSTAUSCH**, Voßstr. 38, 30161 Hannover [www.austausch-hannover.de](http://www.austausch-hannover.de)

## Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gesamtgemeinde Hannover K.d.ö.R., Waldstr. 47, 30163 Hannover. V.i.S.d.P.: Gesamtgemeindegemeinschaft Hans-Peter Pfeifenbring, T: (0511) 9549850, [baptisten-hannover.de](http://baptisten-hannover.de)  
Druck: flyeralarm; Redaktionsanschrift: saatwerk Kommunikationsdesign Ulrike Landt, E-Mail: [ul@saatwerk.de](mailto:ul@saatwerk.de), T: 05105. 77 53 54

**Redaktionsschluss für die Ausgabe**  
**September: Sonntag, 8. Aug. 2021**